



Wir haben Abschied genommen von

Herrn Siegfried Körmer

Dipl.-Ing., Baudirektor a. D.

* 4. 8. 1938 † 19. 6. 2003

Regensburg

In Liebe und Dankbarkeit:

Christina und Constanze Körmer
im Namen aller Angehörigen

Die Beerdigung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.
Für erwiesene und noch zgedachte Anteilnahme danken wir herzlich.

Er kannte alle Sanierungsgeschichten

Zwei Jahre nach der Pensionierung: Vater der Städtebauförderung erlag Krebsleiden

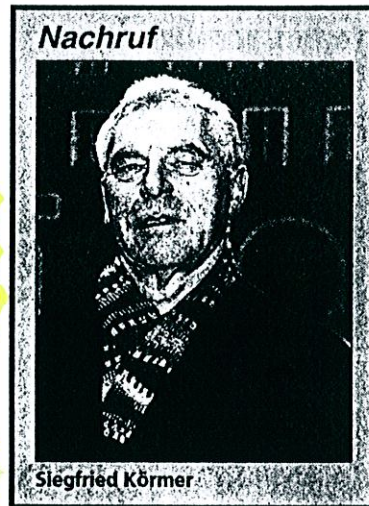
VON HELMUT WANNER, MZ

REGENSBURG. Er hatte noch das Glück, bei der Heiligen Erstkommunion seiner Tochter Constanze dabei sein zu dürfen. In dieser Woche starb Baudirektor a. D. Siegfried Körmer an den Folgen einer heimtückischen Krankheit, die nach seiner Pensionierung Ende 2000 bei ihm anklopfte.

Der Mann, der so spät geheiratet hatte, starb zu Hause bei der Familie, und Freunde standen an seinem Grab am Bergfriedhof. Sehr still ist er gegangen, er der, wie er überschlägig berechnete, 15 000 Menschen in seinen Jahren als Leiter des Amtes für Städtebauförderung und Wohnungswesen, im Volksmund „Wohnungsamt“, zu einer bezahlbaren Wohnung verholfen hat. Seine Todesanzeige erschien einen Tag nach seiner Beerdigung und erschütterte die Menschen in Regensburg.

In einem MZ-Gespräch nach seiner Pensionierung hatte sich Körmer stolz darüber gezeigt, dass es im Rahmen der Altstadtsanierung möglich gewesen sei, aufgrund des geschaffenen Vorrats von Sozialwohnungen zusammen mit der Stadtbau GmbH Härten vorzubeugen und die Vertreibung der Mieter aus ihrem angestammten Viertel zu verhindern.

Das Bürgerfest beginnt heute Abend in sanierten Altstadtgassen. Wenn Körmer durch diese Altstadt schlenderte, lagen die Sanierungsge-



schichten der einzelnen Häuser wie ein offenes Buch vor ihm. Er sagte einmal, „es macht Spaß zu sehen, wie aus unserer tristen Altstadt etwas Lebendiges wurde.“ Siegfried Körmer war federführend dabei gewesen.

Dezernent Dr. Günter Stöberl hielt die Totenrede. Er nannte den Verstorbenen im engsten Familien- und Freundeskreis respektvoll „Mister Städtebauförderung“. Die Stadtsanierung sei in Regensburg ohne ihn nicht denkbar. „Sanierung in Regensburg wird immer mit seinem Namen verbunden bleiben.“ Siegfried Körmer habe das 1981 gegründete Amt für Städtebauförderung und Wohnungswesen aufgebaut und geleitet. „Es war sein Amt. Er hat entscheidend mitgewirkt, dass die Sanierung der Regensburger Altstadt eine Erfolgsgeschichte wurde.“

Der am 1. August 1938 in Amberg geborene Diplomingenieur (TH München) sei nicht nur in Regensburg ein anerkannter Fachmann für die Städtebauförderung gewesen, er habe weit über die Grenzen der Stadt hinaus sich einen Namen gemacht in der Arbeitsgemeinschaft Bamberg-Lübeck-Regensburg bzw. historischer Städte, in der er 20 Jahre lang mitgewirkt hatte.

„Allseits beliebt“, dieses Prädikat kann man auf den verstorbenen Amtsleiter getrost anwenden. Kollegen loben seine ausgleichende Art, seine ruhige, aber bestimmte Haltung. Wer immer mit ihm zusammen war, nannte es „ein angenehmes Ereignis“.

MZ 27-6-2003